

NORWEGEN

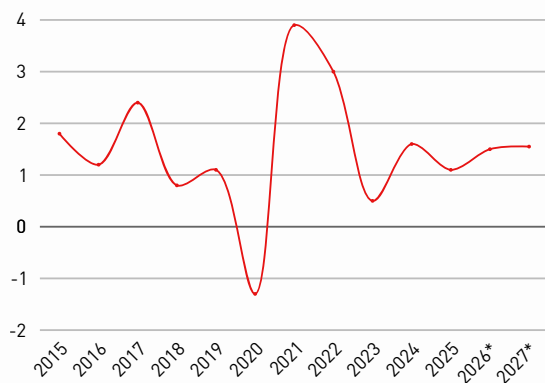
WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO OSLO
MAI 2026, Stand: 07.05.2026

Highlights

- Das Wachstum der Binnenwirtschaft wird in 2026 bei etwas über 1,5 % liegen.
- Die Einnahmen aus dem Erdöl- und Gasgeschäft erreichen neuerlich Höchstwerte.
- Der Leitzins liegt aktuell weiter bei 4,0 %, eine baldige Erhöhung ist aber prognostiziert.
- Die österreichischen Exporte nach Norwegen gaben 2025 im Vergleich zu 2024 um 7,6 % nach, die Importe aus Norwegen um 11,8 %.
- Nach mehreren Jahre Schwäche wertet die norwegische Krone 2026 wieder merklich auf.

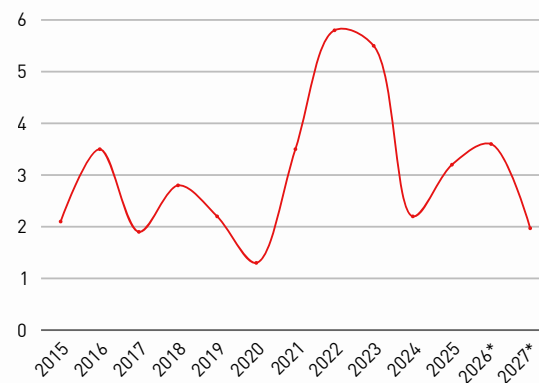
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Statista

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: SSB

Aktuelles aus der norwegischen Wirtschaft

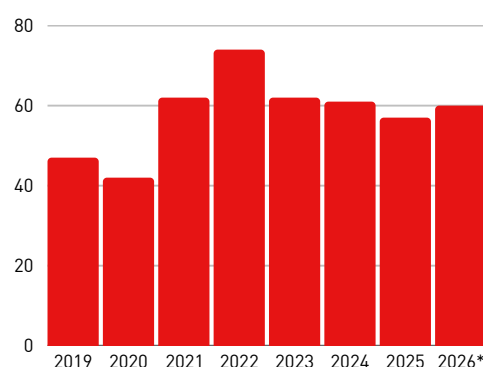
Rekordexporte in Öl- und Gasbranche

Norwegens Wirtschaft bleibt 2026 stark von der Öl- und Gasindustrie geprägt, die weiterhin eine zentrale Rolle für die Stabilität des Landes spielt. Auch mit einem moderaten Wirtschaftswachstum von rund 1,1 % in 2025 war der Energiesektor weiterhin entscheidend. Mit etwa 2 Millionen Barrel täglicher Ölproduktion zählt Norwegen zwar nicht zu den größten Förderländern weltweit, weist jedoch im Vergleich zu Staaten wie den USA, Saudi-Arabien und Russland eine außergewöhnlich hohe Produktion pro Kopf auf. Aktuelle geopolitische Krisen verstärken die Bedeutung Norwegens als zuverlässiger Öl- und Gaslieferant.

Rekordeinnahmen für Norwegen

Laut dem norwegischen Offshore-Direktorat (NOD) blieb die Öl- und Gasproduktion 2025 auf einem historisch hohen Niveau: Insgesamt produzierte Norwegen im Jahr 2025 mit etwa 239 Millionen Standardkubikmetern (Sm³) Öläquivalent nur geringfügig unter dem Niveau von 2024, wobei Ölproduktion und Gasverkauf zusammen diesen hohen Output trugen. Die Gasverkäufe lagen 2025 bei etwa 122 Milliarden Sm³, was weiterhin eine bedeutende Rolle für den europäischen Markt darstellt. Die Ölproduktion war 2025 so hoch wie seit 2009 nicht mehr. Der Großteil des Öls und Gases wird exportiert und trägt entscheidend zum Wert der norwegischen Güterexporte bei. Für 2026 prognostiziert das NOD eine weitgehend stabile Produktion: Die tägliche Gesamtproduktion wird voraussichtlich bei rund 4,1 Millionen Barrel Öläquivalent pro Tag liegen, mit leicht rückläufiger Ölproduktion und weiter hohem Gasoutput. Diese Entwicklungen unterstreichen Norwegens Rolle als führender Energieexporteur in Europa und die anhaltende Bedeutung der Öl- und Gasindustrie für die nationale Wirtschaft, wobei ein Großteil der Gewinne weiterhin in den norwegischen Staatsfonds fließt, dem größten der Welt.

Exportanteil Erdöl und Erdgas



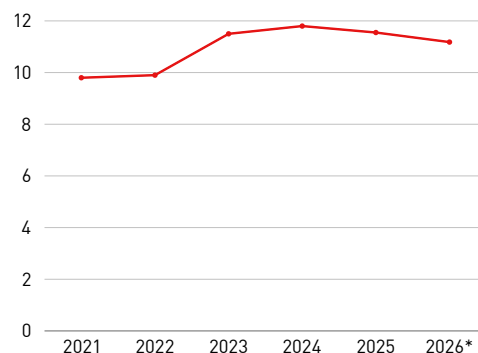
*Prognose

Quelle: Norwegian Petroleum

Die norwegische Krone erholt sich

Im Jahr 2025 zeigte die norwegische Krone gegenüber dem Euro insgesamt eine schwache und volatile Entwicklung, mit Kursen meist zwischen 11,5 und über 12 NOK je Euro. Anfang 2026 wertete die Krone jedoch auf. Der Kurs fiel im März auf 11,0 NOK je Euro, den niedrigsten Wert in drei Jahren. Die geldpolitischen Maßnahmen beeinflussen den Wechselkurs ebenso wie globale wirtschaftliche Unsicherheiten wie höhere Zölle, mögliche Handelskonflikte oder Nachfragerückgänge nach Rohstoffen. Trotz dieser Herausforderungen bleibt Norwegen aufgrund seiner robusten Wirtschaft und Rolle als bedeutender Energieexporteur ein stabiler Akteur auf den internationalen Märkten.

Währungsentwicklung NOK / EUR



*aktueller Kurs 04/2026

Quelle: Norges Bank



WKÖ-Exporthandar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

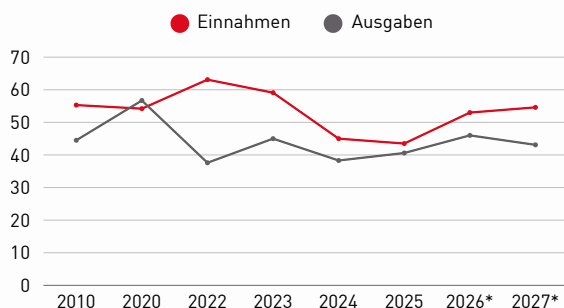
Kennzahlenanalyse

| Wirtschaftskennzahlen | 2024 | 2025 | EU-Vergleich 2025 | Norwegen 2026* |
|--|---------|---------|-------------------|----------------|
| Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr | 1,4 | 1,1 | 1,6 | 1,5 |
| Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD | 500,9 | 530,76 | 21.231,6 | 599,41 |
| BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD | 89,684 | 94,468 | 47.232* | 105,877 |
| BIP je Einwohner, KKP in USD | 107,944 | 111,545 | 66.912* | 115,548 |
| Inflationsrate in % zum Vorjahr | 2,2 | 3,2 | 2,5 | 3,6 |
| Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64 | 4,0 | 4,3 | 6,2* | 4,4 |
| Budgetsaldo des Staates in % des BIP | 13,2 | 10,35 | -3,1 | 7,5 |
| Staatsverschuldung in % des BIP | 55,1 | 55,5 | 85,5 | 56,0 |

*Prognosen

Quellen: IMF.org, Trading Economics, Worldometers, SSB

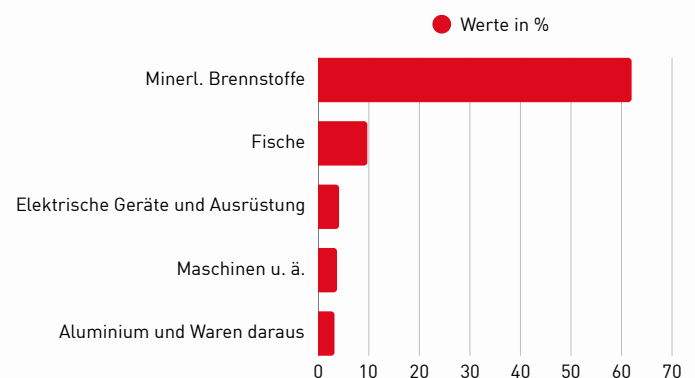
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: Trading Economics

Top 5 Exportgüter 2025*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in %

Quelle: Trading Economics

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die norwegische "Mainland Economy" zeigte sich 2025 widerstandsfähig und wuchs moderat, gestützt durch steigende Kaufkraft und eine Erholung des privaten Konsums. Der Bausektor stabilisierte sich und profitierte von ersten Zinssenkungen. Solides Produktivitätswachstum und bessere Finanzierungsbedingungen belebten zudem die Unternehmensinvestitionen. Die Exporte entwickelten sich weniger dynamisch, blieben aber insgesamt positiv. Die Wirtschaft bleibt stark vom Kohlenwasserstoffsektor ("Offshore Economy") geprägt, der rund 20 % des BIP ausmacht. Auch 2025 entfiel mehr als die Hälfte der Exporte auf Öl und Gas, womit Norwegen ein zentraler Energielieferant Europas bleibt und auch für Österreich von großer Bedeutung ist. 2026 wird ein Wachstum von 1,5 % erwartet und sollte von Konsum und Investitionen getragen werden, ist allerdings stark abhängig von der Energiepreisentwicklung.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

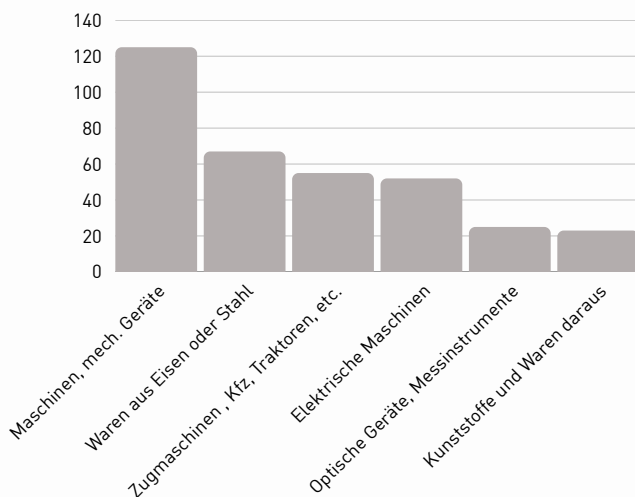
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Die Außenhandelsstatistik weist für das Jahr 2025 einen Rückgang im bilateralen Warenhandel zwischen Österreich und Norwegen aus. Die österreichischen Ausfuhren nach Norwegen fielen im Vergleich zu 2024 um 7,6%, die Einfuhren aus Norwegen nach Österreich um 11,8 %. Das zweite Halbjahr 2025 zeigte dabei jedoch im Vergleich zum ersten Halbjahr einen leichten Aufwärtstrend. Die Handelsbilanz ist aus Sicht Österreichs positiv.

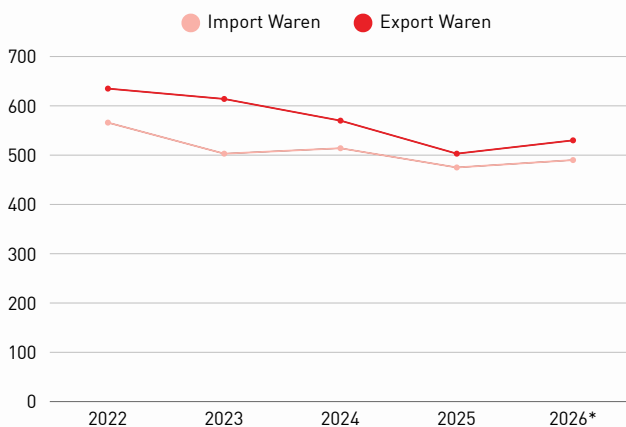
Die mit Abstand stärkste Warengruppe der österreichischen Exporte nach Norwegen sind traditionell Maschinen, Apparate und mechanische Geräte. Nach einem Rückgang 2024 hat sich dieser Bereich 2025 einigermaßen stabilisiert und erreicht einen Warenwert von 125 Mio. EUR, ein Minus von 5,9 % . Diese Produkte sind für 24,9 % der Gesamtausfuhren verantwortlich. Nachgefragt werden Kräne und Teile für Kräne, Armaturen für Rohre und Behälter, gefolgt von Maschinen zum Heben, Be- und Entladen oder Fördern, sowie Wasserturbinen und -räder. An zweiter Stelle unserer Ausfuhren rangieren 2025 wieder Waren aus Eisen oder Stahl mit einem Wert von 67 Mio. EUR trotz eines Rückgangs von -15,4 %. Die Gruppe der Zugmaschinen, KFZ, Traktoren und Motorräder erreicht für 2025 Platz 3 mit 55 Mio EUR (ein Rückgang von -9,7 %). Knapp 50% entfallen weiterhin auf LKWs und Anhänger.

Österreichische Warenexporte 2025
in Mio. EUR, gesamt 503 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Norwegen
in Mio. EUR



*Prognose

Quelle: Statistik Austria

Elektrische Maschinen und Apparate liegen mit 52 Mio. EUR trotz eines signifikanten Rückgangs von -29,7 % im Vergleich zu 2024 an vierter Stelle.

Die Einfuhren aus Norwegen fielen 2025 um 11,8 % geringer aus als 2024. Grund dafür ist ein Rückgang des Erdölimports um fast 100 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, wobei 2024 aber einen Ausnahmefall darstellte. Die Nachfrage in Österreich nach dem für Norwegen so wichtigen Aluminiumgeschäft ist hingegen wieder gestiegen. Aluminium wurde von Österreich 2025 etwas stärker nachgefragt als im Vorjahr, wobei der Warenwert stark von den Entwicklungen des Weltmarktpreises abhängig ist. Wertmäßig stiegen die Einfuhren um 10,1 % (von 199 Mio. EUR auf 219 Mio. EUR), gewichtsmäßig hingegen nur um ca. 6,5 %.

Neben Aluminium liefert Norwegen vor allem Meerestiere nach Österreich, mit einem unveränderten Wert von 97 Mio. EUR. Norwegens Fischzuchtbetriebe nutzen die lange Küstenlinie Norwegens höchst erfolgreich zur maritimen Wertschöpfung.

Nickel und Waren daraus nehmen aktuell den dritten Platz bei den Einfuhren aus Norwegen ein (42 Mio. EUR, +31,7 % im Betrachtungszeitraum). Österreich importiert weiterhin Gas in großen Mengen aus Norwegen, allerdings indirekt über Deutschland.

Unsere Dienstleistungsbilanz war im Jahr 2025 mit 546 Mio. Euro im Export und 558 Mio. Euro im Import hingegen leicht negativ, aber mit einem dynamischen Wachstum von knapp 100 % in beiden Bereichen. Auf norwegischer Seite dominieren die Tourismus-, auf österreichischer Seite die Transportleistungen (Quelle: OeNB).



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Energiewende und Dekarbonisierung

Trotz der weiterhin wichtigen Rolle fossiler Brennstoffe für die norwegische Wirtschaft und als Öl- und Gaslieferant für die EU verfolgt Norwegen eine ambitionierte Dekarbonisierungsstrategie. Elektro- und Hybridfahrzeuge dominieren den Neuwagenmarkt, und öffentliche Verkehrsmittel, etwa in Oslo, werden zunehmend emissionsfrei betrieben. Die Stromversorgung basiert fast vollständig auf erneuerbaren Energien, vor allem Wasserkraft und Wind. Parallel investiert das Land in CO₂-Speicherung und legt in Bauwirtschaft und Logistik verstärkt Wert auf Klima- und Umweltkriterien, um die grüne Transformation voranzutreiben.

Digitalisierung und Technologie

Norwegen treibt die Digitalisierung seiner Wirtschaft gezielt voran, mit Fokus auf KI, Big Data und digitale Infrastruktur. Unternehmen investieren in digitale Lösungen, um Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, während die Regierung Start-ups, Innovationszentren und Forschungsprojekte unterstützt, um Norwegen als Standort für technologische Innovationen zu stärken.

Öl- und Gasindustrie

Die Öl- und Gasindustrie bleibt ein zentraler Pfeiler der norwegischen Wirtschaft. Norwegen ist einer der wichtigsten Gasexporteure Europas, und neue Offshore-Projekte sichern die Produktion für die kommenden Jahre. Trotz des Ausbaus erneuerbarer Energien tragen fossile Brennstoffe weiterhin erheblich zur Wertschöpfung und Exportstärke des Landes bei.

Tourismus

Norwegens Tourismus wächst weiterhin, vor allem im Bereich Natur- und Nachhaltigkeitstourismus. Besucher schätzen das Land für seine unberührte Natur, die Fjorde, Berge und Küstenlandschaften. Der Schwerpunkt liegt auf umweltfreundlichen Angeboten, nachhaltigen Unterkünften und Aktivitäten, die sowohl Naturerlebnis als auch Klimaschutz verbinden. Innovative Konzepte wie "sanfter" Tourismus, E-Mobilität im Reiseverkehr und regionale Kulturangebote tragen dazu bei, Norwegen als attraktives und nachhaltiges Reiseziel zu positionieren.

Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel

Norwegen sieht sich weiterhin mit einem Fachkräftemangel konfrontiert, insbesondere in Technologie, Ingenieurwesen, Gesundheitswesen und Bauwesen. Trotz einer sehr niedrigen Arbeitslosigkeit bleiben viele Stellen unbesetzt, was Unternehmen vor Herausforderungen stellt. Um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken, sind gezielte Investitionen in Aus- und Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Qualifizierung von Berufseinsteigern und Fachkräften aus dem Ausland entscheidend.

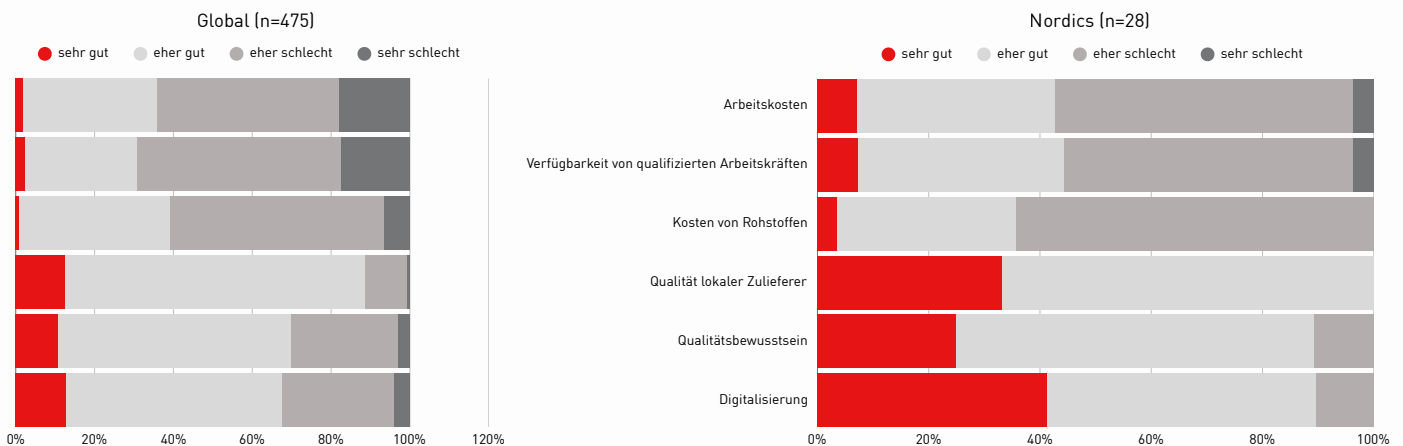
Finanztechnologie und nachhaltige Investitionen

Norwegen baut seinen FinTech-Sektor weiter aus, mit Fokus auf digitale Finanzlösungen und Innovation. Gleichzeitig gewinnen nachhaltige Investments nach ESG-Kriterien zunehmend an Bedeutung und prägen Finanzprodukte und Investitionsstrategien.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: [Global Business Barometer 2026](#)

Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarteten dies auch für 2026. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

Dos and Don'ts

In Norwegen hat Pünktlichkeit einen hohen Stellenwert. Verspätungen werden als unprofessionell angesehen. Respektvoller und zurückhaltender Umgang ist üblich, sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext. Small Talk mit Fremden ist selten, persönliche Fragen sollten nur bei engeren Kontakten gestellt werden. Die Kommunikation ist direkt, klar und sachlich. Übermäßige Höflichkeitsfloskeln oder Schmeicheleien können als unangemessen wirken. Ehrlichkeit, Transparenz und die Achtung persönlicher Freiräume sind zentrale Werte. Norweger sind stark umweltbewusst, und Nachhaltigkeit spielt in vielen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Gleichberechtigung und flache Hierarchien prägen die Arbeitskultur, Frauen und Männer werden gleich behandelt, und Autorität wird weniger formell eingefordert. In Norwegen ist das Duzen üblich, selbst in formellen Arbeitskontexten und zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden. Titel oder formelle Anreden werden eher selten verwendet. Dies fördert eine offene, kollegiale Atmosphäre. Wer das respektiert, signalisiert Verständnis für die norwegische Arbeitskultur und erleichtert vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

In Norwegen zählen vertrauensvolle und langfristige Beziehungen besonders. Eine offene, direkte Kommunikation wird sehr geschätzt. Wer auf Transparenz, Respekt und Nachhaltigkeit achtet, kann nicht nur das Vertrauen seiner Geschäftspartner gewinnen, sondern auch stabile und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen aufbauen, die über Jahre hinweg bestehen.

Wegbereiter vor Ort

Außenwirtschaftsbüro Oslo
Den Østerrikske Ambassade - Handelsavd.
Thomas Heftyes gate 19-21 (Eingang: St. Sunnivas gate)
0264 Oslo
Norwegen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 16:00

T +47 24 11 78 00
E oslo@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/no>



© Advantage Austria

Veranstaltungshighlights

Marketplace Austria for Food & Beverages 2026, 14.10.2026, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Lebensmittelbranche

Austria @ Slush 2026, 18.-19.11.2026, Helsinki
Österreich-Stand beim größten Startup-Event der Nordics

International Machinery Forum 2026, 19.-20.11.2026, Wien
Internationale B2B-Veranstaltung für die Maschinenbaubranche

WKÖ Wirtschaftsdelegierte
Mag. Cosima Steiner
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



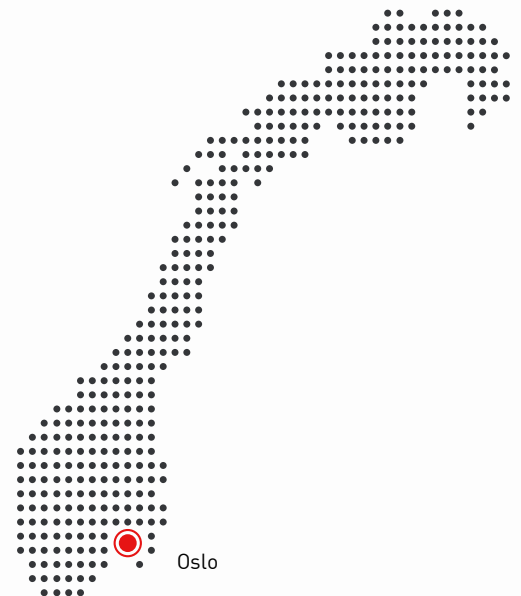
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Norwegen-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der
AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "SCHWEDEN –
von Zimtschnecken und Draufgängern".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **Aussenwirtschaftsbüro Oslo**
für den Newsletter an.



© 704453122 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.](#)

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO OSLO

E oslo@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/no>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA